

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 92.

4. Dez.

1839.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Mundtodt-Erklärung).
Herr David Wieland, Bürger in Urbach, ist für mundtodt erklärt und ihm in der Person des Bauern Friedrich Frey von da ein Pfleger bestellt worden, ohne dessen Einwilligung Wieland keinen Vertrag gültig abschließen kann, was hiemit zur Warnung für Jedermann bekannt gemacht wird. Den 25. Nov. 1839.

K. Oberamtsgericht. Lindauer.

Das K. Oberamt sieht sich veranlaßt, die Ortsvorsteher auf die K. Verfügung vom 12. Nov. d. J.

Reg. Bl. Nro. 62

betreffend die bei den Ortspolizeistellen zu erhaltende Uebersicht der gegen Ortsangehörige ergangenen Straf-Erkenntnisse namentlich auf die Bestimmungen des § 5 der erwähnten Verfügung wegen Anlegung neuer Straf-Verzeichnisse, welche vom 15. Mai d. J. auszugehen haben, zur pünktlichen Nachachtung aufmerksam zu machen, mit dem Anfügen, daß das K. Oberamt gelegentlich anderer Geschäfte in der Gemeinde sich der Befolgung der dießfalligen Vorschriften durch Einsichtnahme von den Verzeichnissen verfahren werde. Calw, 30. Nov. 1839.

K. Oberamt. Smelin.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, den Getraidemüllern von der Verfügung vom 15. Nov. d. J.

Reg. Bl. Nro. 62

betreffend die Maßregeln zu Verhütung von Unglücksfällen durch das Zerspringen der Käufersteine in den Getraidemühlen unver-

weilt Eröffnung zu machen, and bis den 7. Dez. d. J. eine von den Müllern unterschriebene Insinuationsurkunde einzusenden. Calw, 30. Nov. 1839. K. Oberamt. Smelin.

Calw. (An die Schuldheissenämter).
Die Schuldheissenämter werden aufgefordert, die Berichte über die Mißjauchen-Einrichtungen und Anlagen zur Beförderung der Straßenreinlichkeit etc. am nächsten Botentag unfehlbar einzusenden. Den 2. Dez. 1839.

K. Oberamt. Smelin.

Die Gemeinde- und Stiftungs-Pflegen werden aufgefordert, die Gebühr für das Regierungsblatt p. 1840 mit 4 fl. für das Exemplar sammt Rechts-Erkenntnissen und mit 3 fl. ohne Rechts-Erkenntnisse, im Laufe dieses Monats an die Amtspflege zu bezahlen. Calw, 3. Dez. 1839. K. Oberamt. Smelin.

Schwann. Auf der Straße von hier nach Pforsheim wurde durch Hiesige am letzten Freitag eine Wagenaxt, und auf der Straße von hier nach Feldrennach eine Wagenfette gefunden, welche die Eigenthümer gegen die Einrückungsgebühr bei unterzeichneter Stelle innerhalb 15 Tagen abholen können, widrigenfalls dieselben den Findern zugewiesen werden. Den 27. Nov. 1839.

Schuldheissenamt.

Calw. Am

Montag den 9. Dez.

Nachmittags 1 Uhr

werden mehrere Kammern im Knabenschulhaus auf dem hiesigen Rathhause auf einige Jahre im öffentlichen Ausschreib verpachtet werden. Den 29. Nov. 1839. Kirchen- und Schulpflege.

Althengstätt. (Holzverkauf). Von
Seiten der hiesigen Gemeinde wird am
Freitag den 6. Dez.

Vormittags 9 Uhr

eine Partie 70 — 80 Meß ständiges Holz,
welches sich mehr zu Stamm, als Klozholz
eignet, gegen baare Bezahlung verkauft;
wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den
30. Nov. 1839. Gemeinderath.

Forstamt Neuenbürg. Revier Calm-
bach. (Langholz-Versteigerung). Aus dem
Schlag Forstmeisters-Gefäll, auf der Eiberg
Ebene, wird nachstehendes Langholz mittelst
Aufftreich im Walde verkauft, wozu sich die
Liebhaber

am 9. Dez.

Früh 10 Uhr

bei dem sogenannten Sizbanke einfinden wol-
len.

Von 60 bis 66 Schuh Länge 20 St.

— 45 — 50 — — 90 —

— 30 — 40 — — 172 —

Den 26. Nov. 1839. K. Forstamt. W o l t-
t e.

Außeramtliche Gegenstände.

Heilbronn. (Empfehlung von kölni-
schem Wasser). Das von mir selbst fabrizir-
te kölnische Wasser, ist von dem Königlichen
Württembergischen Medizinal-Kollegium in
Stuttgart geprüft und untadelhaft erfunden,
auch dessen Verkauf in dem Großherzogthum
Baden von der Großherzoglich Badischen
Sanitätskommission in Karlsruhe und im
Königreiche Sachsen auf vorgelegte Proben
genehmigt worden. Die gehaltvolle Recht-
heit dieses Wassers bearkundet sich auf das
Unzweideutigste, and verschafft ihm überall
Beifall. Wegen seines feinen angenehmen
Parfüm ist es zur Toilette so wie zur Rei-
nigung verdorbener Lüfte in Zimmern, wenn
man einige Tropfen auf den heißen Ofen
schüttet, sehr zu empfehlen.

Auch dürfte es sich zu angenehmen Weih-
nachts-Geschenken eignen. Von diesem Was-
ser erlasse ich die ganz Glasche um 22 kr.
die halbe um 12 kr.. Zur geneigtesten Ab-
nahme empfiehlt sich bestens

Joh. Christ. Fochtenberger,
Kölnisch-Wasser-Fabrikant.

Meine Niederlage davon ist stets bei Hrn.
Kaufmann Neusch er in Calw.

Calw. Unterzeichneter verkauft folgende
selbst fabrizirte Liqueurs, welche derselbe in
Beziehung auf ihre Reinheit und die Billig-
keit des Preises bestens empfiehlt. Sie be-
stehen in:

Extrait d'Absynth

Kaffee Liqueurs

Pommeranzen Liqueurs

Peffermünz Liqueurs

Bittern Magen Liqueurs

Kümmel Liqueurs

Anis Liqueurs

Geingeren Liqueurs

Weißem und rothem Mannheimertwasser.

Fried. Diet sch, Bierbrauer.

Calw. (Kinderspielwaaren). Ich ma-
che hiermit die höfliche Anzeige, daß ich mei-
ne Kinderspielwaaren erhalten habe, und da-
solche in der Auswahl und Billigkeit nichts
zu wünschen übrig lassen, so bitte ich um
recht zahlreichen Zuspruch.

August Sprenger.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die gan-
ze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu
haben bei

Beck Gro ß.

Geld auszuleihen

gegen gesetzliche Sicherheit:

322 fl. 144 fl. 100 fl. 50 fl. 50 fl. 39 fl.

Pflegelder. Wo? sagt Schuldheiß
Kern in Schwann.

Calw. Ich habe Verschiedenes von
Kinderspielwaaren, worunter auch Unterhal-
tungsspiele für Kinder von reiferem Alter,
erhalten, so wie auch eine Auswahl von
mit e. feinn und feinen Porzellan-Pfeifenköpfen,
womit ich mich zu geneigtem Zuspruch er-
pfehle. Immanuel Heermann.

Calw. (Empfehlung eines Gasthofs).
Dem verehrlichen Publikum in der Nachbar-
schaft glaube ich die Anzeige schuldig zu seyn,
daß ich den Gasthof zum Waldhorn in Calw
durch Kauf an mich gebracht, und kürzlich
bezogen habe. Ich werde stets eifrigst be-
strebt seyn, dem mir geschenkten Zutrauen
durch reelle und billige Bedienung zu entspre-
chen. Fried. Häring.

Neuenbürg. Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich am nächsten hiesigen Markt Donnerstag den 5. Dez. wieder mit einer bedeutenden Auswahl von Wollewaaren als: ordinären, mittelfeinen und feinen Tüchern (wo unter den ersten eine Partie von 48 kr. p. Elle in grau melirt und blau sich befindet), HalbTüchern, ordinären und feinen Bibers für Herren und Damen, Flannels und Moultrons, auf dem Rathhaus feil halte. Ich sichere dabei billigste Preise und solide Waaren zu.

Die Herren Ortsvorsteher des Oberamts Neuenbürg bitte ich, solches gefälligst bei Gelegenheit ihren Angehörigen bekannt machen zu wollen. Karl Fried. Groß.

Ness's Conditorei

zur Krone in Wildbad empfiehlt sich auf künftige Weihnachten mit allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln in schönster Auswahl, namentlich alle Sorten Bonbons, glacirt Konfekt, vorzügliche BaslerLebkuchen, Punsch, Essenz, so wie in Spezerei und QuincallerieWaaren in bester Qualität.

Weildiestadt. (Rauchtabak). Im Besitze von bestem alten gelben Nürnberger Rollen- und SchlaufenTabak, und um gerne damit anzuräumen, verkaufe ich solchen zu ganz billigen Preisen, und lade Liebhaber auf den nächsten hiesigen Jahrmarkt besonders zur Abnahme ein.

Kaufmann Decker.

Calw. Die Unterzeichnete verkauft gutes Gansschmalz das Pfund um 36 kr., und Rindschmalz in der Regel um 1 kr. p. Pfund billiger, als der Preis auf dem hiesigen Wochenmarkte steht.

Louise Hammer in der Ledergasse.

Calw. Von nächstem Samstags an werde ich wieder Bier ausschenken und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Traubenwirth Würz.

Calw. Johann Georg Schömann verkauft vorzüglichen serndigen und dießjährigen Landhonig, die Maas um 2 fl. 24 kr. feinste Sorte 2 fl. 42 kr.

Calw. Ich wohne jetzt im Schmied Kleinbub'schen Hause im Bischoff, und bitte

um ferneres gültiges Zutrauen im sein Weißnähen, Bettnähen und im Unterrichtertheilen. Schuhmacher Wosseler's Witwe.

Calw. Ein ganz gutes 5 1/2 Imi haltendes Brenngeschirr, so wie ein dto. 3 1/2 Imi haltendes mit zinnerner Kuppel und Röhren hat billig zu verkaufen.

Kupferschmied Zahn.

Calw. Der Unterzeichnete ist gesonnen, am Freitag den 6. Dez.

Morgens 9 Uhr

eine FahrnißAuktion abzuhalten, wobei namentlich auch vorkommt: KupferGeschirr, Schreinwerk, Betten, Fässer, 1 Reitsattel sammt Zaum, 1 Pflug.

Alt Fuhrmann Zehle.

Calw. Gute Liqueurs und Braantwein verkauft Küfer A. D. e.

Stuttgart. Küferobermeister Mößle hat in Kommission ganz rein gehaltene 1835er Weine zu billigen Preisen zu verkaufen.

Calw. Auf ein hiesiges, in solidem Zustande sich befindliches Anwesen, welches mit 4500 fl. in der Brandkasse versichert ist, werden 3000 fl. gegen gerichtliche Versicherung gesucht. Auskunft hierüber giebt die Redaktion dieses Blattes.

Calw. (Empfehlung). Alle auf 1840 erschienenen Taschenbücher, Jugendschriften und andere zu Weihnacht- und NeujahrsGeschenken sich eignenden Bücher, und andere in mein Fach einschlagende Artikel sind in Auswahl zu den billigsten Preisen zu haben bei Buchbinder Beck.

Calw. Ich Unterzogener zeige hiemit meinen werthen Kunden an, daß ich mein bisheriges Logis im Schuhmacher Sterr'schen Hause verlassen habe, und nun bei Herrn Metzger Eisenmann in der Ledergasse wohne. Ich empfehle mich mit meiner Arbeit, die sowohl durch Güte als Billigkeit mir seit meinem Hiersich großes Zutrauen erwarb.

Ludwig Stiel, Küblermeister.

Zweienberg Oberamts Calw. Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine sämtliche Liegenschaft, bestehend in zwei neu erbauten zweistöckigen Wohnhäusern, mit guten Kellern versehen, wie auch einer gut eingerichteten Bierbrauerei,

1 Morgen Garten beim Haus
ungefahr 10 Morgen Weiz und Raufeld,
4 Morgen Wald

Alles in der besten Lage, an den Meißvie-
tenden aus freier Hand zu verkaufen. Zu
der Verkaufs-Verhandlung ist der

Thomas-Feiertag der 21. Dez.

Mittags 12 Uhr

bestimmt, wozu er recht viele Kaufslustigen
einladet. Die nähern Bedingungen werden
bei der Verhandlung bekannt gemacht wer-
den. Kaufslustige können die Realitäten täg-
lich einsehen, und auch vorläufig einen Kauf
abschließen mit

Kronenwirth Bauer.

Sechs Vögel zu 12000 Francs.

(Fortsetzung).

Diese Vögel waren zwar klein von Ge-
stalt, aber sehr schön ausgestattet; ihr Ge-
fieder war von den verschiedensten und schön-
sten Farben, die einen hatten einen goldenen
Schnabel, goldene Füße und Flügelenden
die Andern waren auf die bunteste Weise be-
zeichnet.

Ich habe vergessen zu sagen, berichtete die
Kammerfrau, daß der Mann noch ausdrück-
lich empfiehlt, den Vögeln keinen Tropfen
Wasser zu geben. Diese Vögel trinken es
niemals, sie haben eine Scheu vor dem Was-
ser.

Es ist wahr, antwortete Josephine, die
Vögel auf Martinique sind alle so, ich erin-
nere mich dessen sehr gut.

Der Mann empfiehlt auch, berichtete die
Kammerfrau weiter, daß man ihn sogleich
in Kenntniß setze, wenn einer der Vögel eine
Feder, eine Pierde oder irgend eine delikate
Farbe verlieren sollte. Ein solcher Vogel
wäre dann krank, und der Verkäufer würde
ihn heilen.

Ganz wie in Martinique, rief Josephine.

Er hat mir seine Adresse gegeben, sagte
die Kammerfrau.

Das ist ein guter und braver Mann. Sa-
gen Sie ihm, daß es mir immer ein Ver-
gnügen seyn wird, ihm für die Freude, die
er mir heute verschafft, erkenntlich zu seyn.
Erfundigen Sie sich um seine Frau und Kin-
der und lassen Sie ihnen kleine Geschenke
bringen.

Zwei Tage lang blieben die Vögel im
Zimmer Josephinen's, die nicht müde war,
sie zu bewundern; diese Zerstreuung ließ sie
alles Andere, ja soaar ihre Toilette vergessen,
(Schluß folgt).

Frucht-Preise in Calw,

am 29. Nov. 1839.

Kernen der Schffel.	17 fl. 30 fr.	16 fl. 49 fr.	16 fl. — fr.
Dinkel	6 fl. 30 fr.	6 fl. 3 fr.	5 fl. 30 fr.
Haber	5 fl. 48 fr.	3 fl. 39 fr.	3 fl. 32 fr.
Reggen das Simri	1 fl. 30 fr.	1 fl. 24 fr.	
Berste	1 fl. 24 fr.	1 fl. 20 fr.	
Bohnen	1 fl. 28 fr.	1 fl. 16 fr.	
Wicken	1 fl. — fr.	— fl. 46 fr.	
Linzen	2 fl. — fr.	1 fl. 48 fr.	
Erbfen	2 fl. — fr.	1 fl. 36 fr.	

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:

12 Schffel. Kernen. 33 Schffel. Dinkel. — Schffel. Haber.

Am Markttag selbst wurden eingeführt:

118 Schffel. Kernen. 42 Schffel. Dinkel. 58 Schffel. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

58 Schffel. Kernen. 40 Schffel. Dinkel. 23 Schffel. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 15 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen 5 1/2 Loth

Stadtschuldheißnamt Calw. Schuld:

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Divinias
in Calw.